

Wiesbadener Tagblatt.

No. 172. Donnerstag den 25. Juli 1861.

Die diesjährigen Amtsferien beginnen mit dem 6. August und endigen mit dem 3. September.

Während dieser Zeit werden nur eilende Rechtsachen verhandelt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861. Herzogl. Justizamt.

169

Dübel.

Bekanntmachung.

Die in den Domaniawaldungen der Oberförsterei Platte, Chausseehaus und Naurod hiesigen Recepturbezirks für das Forstjahr 1861/62 vorkommenden Holzfällungs- und Culturarbeiten sollen

Mittwoch den 31. Juli l. J. Morgens 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. Juli 1861. Herzogl. Receptur.

8132

Schend.

Bekanntmachung.

Die Einführung der neuen Leichenbestattungs- u. Friedhofsordnung,

insbesondere

die Ernennung des seitherigen ersten Todtengräbers Friedr. Blum zum Friedhof-Aufseher und die anderweite Besetzung der dadurch zur Erledigung kommenden Stelle eines zweiten Todtengräbers für die Stadt Wiesbaden betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem in Ausführung der Bestimmungen der mit dem 15. August d. J. in Kraft tretenden neuen Leichenbestattungs- und Friedhofs-Ordnung für die Stadt Wiesbaden die Anstellung eines stets auf dem Friedhofe anwesenden Friedhof-Aufsehers nothwendig geworden ist, durch Gemeinderathsbeschluß vom 24. Mai d. J. der seitherige erste Todtengräber Friedrich Blum dahier zum Friedhof-Aufseher, und an dessen Stelle der bisherige zweite Todtengräber Friedrich Nachwirth dahier zum ersten Todtengräber der Art ernannt worden, daß dieselben mit dem 15. August d. J. in ihre neuen Dienststellen einrücken.

Zugleich wird weiter bekannt gemacht, daß die hierdurch mit dem 15. August d. J. zur Erledigung kommende Stelle eines zweiten Todtengräbers anderweit besetzt werden soll, und daß diejenigen Personen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 10 Tagen ihre Gesuche schriftlich bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 22. Juli 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die bei Chausfirung des Weges vom Geisbergweg nach dem Königsstuhl vorkommende Stein- und Kieselieferung, sowie die Chausfirungs-, Maurer- und Pflastererarbeit

wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem Rathhause
dahier öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. Juli 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Den in hiesiger Stadt beschäftigten Arbeitern aus den Nachbarorten wird
es hiermit bei Strafe untersagt, ihren Hin- und Hergang auf Nebenwegen
durch die Feldgemarkung zu machen. Dieselben haben sich hierzu der ordent-
lichen Vicinalwege zu bedienen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Da die Beschädigungen durch Mäusefraß in der Feldgemarkung eine
außerordentliche Ausdehnung angenommen haben, so werden die Gutsbe-
sitzer hierdurch aufgefordert, diesen Beschädigungen durch Vertilgung der
Mäuse auf ihren Feldern nach Möglichkeit zu begegnen. Als ein ganz
unschädliches Mittel, das anderwärts mit Erfolg angewendet worden sein
soll, wird das Eingraben von innenwärtig glastirten Töpfen empfohlen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Georg Walther von hier läßt Freitag den 26. und Samstag den
27. d. Mts., jedesmal Nachmittags 2 Uhr,

den Waizen von circa 5 Morgen,

das Korn " " 6 "

die Gerste " " 7 "

an Ort und Stelle auf dem Halm versteigern.

Sammelpfad der Steigerer ist am ersten Tage an der Viebrücker und am
zweiten Tage an der Erbenheimer Chaussee.

Wiesbaden, den 20. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8011

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen zum Nachlasse
der Frau Hofrathin Moureaux von hier gehörige Mobilien, namentlich
Cupha mit Stühlen, Tische, Spiegel, Consollen, Schränke, Glas, Porzellan,
Bilder und sonst allerlei Haus- und Küchengeräthe, auch eine Badbütte u.,
Mauergasse 4 gegen gleich baare Zahlung abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8036

Coulin.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Herzoglicher Landes-Regierung sollen an der hiesigen
Kirche in 1861 folgende Reparaturarbeiten ausgeführt werden:

1) Maurerarbeit, angeschlagen zu . . . 9 fl. 10 fr.

2) Steinhauerarbeit 27 " 48 "

3) Schreinerarbeit 69 " 7 "

4) Dachdeckerarbeit 9 " 20 "

5) Schlosserarbeit 90 " 48 "

6) Glaserarbeit 239 " 23 "

7) Tüncherarbeit 24 " 31 "

Die Vergebung dieser Arbeiten an die Wenigstnehmenden wird Montag
den 29. Juli Morgens 10 Uhr auf der hiesigen Rathsstube geschehen.

Bierstadt, den 20. Juli 1861.

Der Bürgermeister.

35

Seulberger.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M., gelegentlich der Crezzenzversteigerung des H. Tünchermeysters Carl Hahn sen. von hier läßt H. Georg Philipp Rößch von hier den Waizen von 45° 78' und von 46° 26' Acker auf den Rößern an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 24. Juli 1861.
8139

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Notizen.

Hente Donnerstag den 25. Juli, Vormittags 9 Uhr,
Vergebung der Reinigung der Wäsche des Herzgl. 2. Regiments in dem
Zimmer No. 3 der Infanterie-Caserne. (S. Tgbl. 170.)

Mittags 12 Uhr,
Vergebung von Arbeiten in dem Rathhause zu Rambach. (S. Tgbl. 171.)

Nachmittags 2 Uhr,
Crezzenzversteigerung des H. Christoph Thaler. Sammelplatz an der Doh-
nahl'schen Schneidemühle an der Emserstraße. (S. Tgbl. 171.)

Von Herrn Schneidermeister Wittlich 20 fr., durch die Expedition des
Tagblattes von Herrn Becker 9 fr. und von Herrn Dubois 30 fr. erhalten zu
haben, bescheinigt der Vorstand des Armenvereins.

423

v. Rössler.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Zu der Vorstellung, Donnerstag den 25. Juli, Abends 6 Uhr im Saale
des Museums ladet ergebenst ein. Entrée à 1 fl., 2 Billet 1 fl. 36 fr.,
3 Billet 2 fl., Kinder die Hälfte. Dr. Robert. 8133

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Co. in Berlin.

Herren Julius Imme & Comp. in Berlin.

Auf Ihren Wunsch theile ich Ihnen über die Wirksamkeit Ihrer Metall-
bürste mit, daß mir dieselbe nach kurzem Gebrauch vorzügliche Dienste ge-
leistet hat, indem ich von dem Rheumatismus, an welchem ich längere Zeit
heftig litt, vollständig befreit bin.

Indem Ihnen überlasse, im Interesse ähnlich Leidender dies zu veröffent-
lichen, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

J. Bernhart,

herzogl. Branmeister in
Schloß Ratibor.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn
A. Flocker, Webergasse 17. 99

Die General-Agentur für Süddeutschland

Stautz & Co. in Offenbach a/M.

Ruhrkohlen,

prima Qualität, fette grobe Ofenkohlen, direkt vom Schiff bei

8134

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Eine leichte einspännige **Droschke** ist billig zu verkaufen Friedrichs-
straße No. 25. 8135

Hiermit machen wir dem geehrten Publikum bekannt, der **Louise**
Seelchen von Sonnenberg nichts zu borgen, indem wir für Nichts haften.

Peter Seelchen und dessen Frau. 8136

Saalgasse 16 ist neues **Kornstroh** zu verkaufen.

8137

Cursaal zu Wiesbaden.

35

Freitag den 26. Juli 1861 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale
Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs
Viertes Concert der Administration,

unter Mitwirkung von

Frau **Bürde-Ney**, K. Sächsischer Kammersängerin, Herrn **Wachtel**,
 Kais. Königl. Hof-Opernsänger aus Wien, Herrn **Ludwig Strauss**,
 Concertmeister aus Frankfurt a. M. (Violine), Herrn **Giovanni di Dio**,
 K. Preussischem Kammermusiker (Violoncelle), und dem hiesigen Hof-Theater-
 Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters J. B. Hagen.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr Pallat übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte à 1 fl.
 Billets sind zu haben bei den Portiers des Coursaals und Abends an
 der Casse.

Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends wird ein Extrazug von Wiesbaden nach
 Castel (Mainz) abgehen.

A vendre chez **L. SCHELLENBERG** Librairie de la Cour
 Langgasse 27.

Bréhat , Les jeunes Amours Moeurs Parsiennes	2 fl. — fr.,
Dash , Les cheveux de la Reine. 3 vols	2 " — "
Deslys , Fanfan-Latulipe. 2 vols	1 " 21 "
" Le Mesnil-au-Bois. 2 vols	1 " 21 "
Humbert , Nouveau précis de Géographie moderne	1 " 48 "
Larcher et Martin , Les femmes peintes par elles-mêmes	2 " 6 "
Martin et Larcher , Les femmes jugées par les méchantes langues	2 " 6 "
Reymond , Etudes sur la littérature du Second Empire Français	1 " 48 "
Robertson , Sermons. Three volumes. Tauchnitz edition	2 " 42 "
Viard , Les petites joies de la vie humaine	2 " 36 "
Vignon , Récits de la vie réelle	2 " 8 "

Gasthaus zum Erbprinz von Nassau.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Restauration zu jeder Zeit.

8053

Georg Uhl.

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Stets vorzügliches Müller'sches Lagerbier und guten Apfelwein
 empfiehlt **C. G. Langsdorff.** 7423

Emma Galladee, Langgasse 19,

empfehlst ihr Depot Pariser Blumen, die zu en gros Preisen abgegeben
 werden. 7699

Neue Häringe

billigst bei

H. Schünemann, Neugasse 9. 7705

Verlag der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung in Wiesbaden:

Das **Schlängenbad.**

Eine historisch-topographische Skizze

von **W. H. Riehl.**

Mit einer Ansicht Schlängenbads.

Preis gebunden 1 fl. 30 kr., geheftet 1 fl. 12 kr.

Als Wegweiser allen Besuchern dieses Bades empfehlenswerth.

Gustav Röder,

Marktplatz No. 11, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen, 7556
8082

Café Schiller.

Restauration, Kaffee, Wein & Bier zu jeder Tageszeit.
Jeden Abend von 6 Uhr an Frankfurter Bier im Glas zu 4 fr.

Café Hartmann.

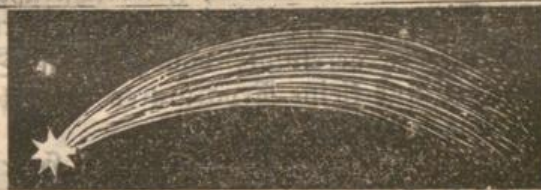
Heute Abend von 6 Uhr an Mainzer Actienbier im Glas

Mainzer Actienbier per Flasche 12 fr.

Erlanger Bockbier " 12 fr.

Table d'hôte um 1 Uhr à Person 40 fr.

8153



Im neuen Locale.

8154

Vorräthig in allen Buchhandlungen:

Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen.

Wegweiser für Fremde. 45 fr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden.

1 fl. 12 fr.

6625

Ein

Vorstehend angekündigten Schriften hält fortwährend vorrätig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Wiener Puzpulver in Paqueten à 4 und 8 fr. bei

P. Koch, Metzgerasse.

Weißzeug wird schnell und gut gearbeitet. Näh. Exped.

8057

Meine Kellerwirthschaft u. Regalbahn bringe ich meinen geehrten Gönnern in empfehlende Erinnerung.

8090

F. Rieser, Schwalbacherhof.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter hentigem ein **Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft**, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel im Hause Kirchgasse No. 14 neu eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

S. Jacoby. 8087

Nicht zu übersehen!

Eine gut rentable Bleichanstalt ist unter vortheilhaften Bedingungen sogleich anderweit zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl.

7467

Zithern, Geigen, Bässe und Sarsen sind zu verkaufen und zu vermietthen; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

801

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Den berühmten

Die $\frac{1}{4}$ Flasche
 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Mayer'schen Brustsyrup

Die $\frac{1}{2}$ Flasche
1 Thaler.

empfehl't
7768

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,
Niederlage in Dieblich bei Herrn **C. Ohler.**

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Glidereien werden nicht angenommen, bei

7767

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Commerhandschuhe werden, um damit zu räumen, billig abzugeben.

7699

Emma Galladee, Langgasse 19.

Eine **Scheuer**, noch in gutem Zustande, ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näh. Exped.

8093

Ein kleines **Landhaus** nahe bei der Stadt von 6 Zimmern, Küche und Garten umgeben, wird auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näh. unter dem Buchstaben V. durch die Exped. d. Bl.

8095

Römerberg 11 sind gute **Kartoffeln** zum Marktpreis zu haben.

8096

Ein neuer **Füllofen**, 4 **Winterthüren** und ein **Tritt** von 3 Stufen sind sogleich zu verkaufen **Langgasse 49**, erster Stock. Zu sehen von 1-4 Uhr.

8155

Ich bringe in empfehlende Erinnerung, daß ich **Kleider, Mantillen und Mäntel** nach neuester Facon in und außer dem Hause verfertige und werde mir durch reelle Bedienung das Zutrauen der geehrten Damen zu erhalten suchen.

Sussanna Auer, kl. Schwalbacherstraße 6. 8038

Eine stille kinderlose Familie sucht bei einer friedlichen Familie eine kleine **Wohnung** sogleich zu beziehen. Näh. Exped.

8138

Eine **Werkstädte** mit **Feuerrecht** wird zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped.

8056

Georg Kern, Aleknergasse 32.

Nachdem ich mich als Küfer und Weinhändler dahier etablirt habe, mache ich davon dem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige mit dem Bemerken, daß ich nachverzeichnete selbstgezogene Weine zu nachstehend billigen Preisen abgebe und um geneigten Zuspruch bitte.

Weiße Weine.

1860r	Bodenheimer	die geaichte Flasche	20 fr.
	ditto		24 "
	ditto		30 "
1858r	Laubenheimer		30 "
1859r	ditto		36 "
1858r	Bodenheimer	die Flasche	36 u. 42 "
1859r	"		42 u. 48 "

Rothe Weine.

1858r	Oberingelheimer	$\frac{3}{4}$ Litre	36 "
	ditto		48 "
1859r	Affenthaler		48 "
	ditto	1 fl.	— "
1858r	Asmannshäuser	1 "	30 "

In $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ohm billiger.

7752

Ruhrkohlen.

Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

7510

Muhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität und zu den billigsten Preisen sind bei dem Unterzeichneten aus dem Schiffe zu beziehen und werden Bestellungen hierauf bei Herrn Kaufmann Aug. Herber, (Marktstraße) entgegen genommen.

G. W. Schmidt in Viebrich. 7866

Chocolade,

alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig, empfiehlt in stets frischer Waare

F. L. Schmitt, Lannstraße 25.

7090

Neue lackirte Tische und Bettstellen sind zu verkaufen bei

Lackirer Sator, Goldgasse 8.

8054

Verloren eine silberne Säbelquaste. Wer dieselbe zurückbringt in Langgasse No. 18, erhält zwei Gulden.

8148

Ein leinenes Taschentuch mit breiten Säumen, gezeichnet J. C. 6, wurde vorgestern Morgen verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung im Bären No. 48.

8149

Vor ungefähr 14 Tagen wurde ein Schuhmachermasß verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung in der Exped.

8110

Eine geübte Stiefelnäherin kann Condition erhalten bei

G. Schäfer, Webergasse 2.

8112

Stellen-Gesuche.

Langgasse 4 wird ein Monatmädchen gesucht.

8150

Eine perfekte Köchin sucht ein eine Stelle bei Fremden oder auch zur Führung einer kleinen Haushaltung. Näh. Exped.

8151

Eine einzige Dame sucht ein anständiges propres Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche sollen sich melden, die sich schriftlich als gut und sitstam ausweisen können. Näh. Exped.

8114

Ellenbogengasse 6 wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht.

8152

Für ein junges Mädchen wird eine Stelle in einem Laden oder bei einer honetten Familie gesucht. Großer Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres Mauergasse 11. 8125

Ein Frauenzimmer aus guter Familie mit guter Empfehlung, das Kleidermachen, Frisiren, Putzmachen, fein Waschlügeln versteht, sucht eine ihr angemessene Stelle. Näh. Exped. 8240

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird bei eine Herrschaft gesucht. Wo, sagt die Exped. 8072

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Exped. 7656

Ein reinliches Mädchen, das kleine Kinder gut behandeln kann und schon bei Kindern war, wird gesucht neue Colonnade No. 36. 7946

Ein junger Mensch wird zum sofortigen Eintritt als Kellner in eine Restauration gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8141

Ein gesitteter Junge kann die Buchbinderei erlernen bei A. Beck, H. Webergasse No. 9. 8142

Ein braver Junge von hier kann unter vorthellhaften Bedingungen das Buchbindergeschäft erlernen. Näh. Exped. 8128

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 7597

Friedrichstraße 25 sind 4 elegant möblirte Zimmern, ganz oder getheilt zu vermieten. 8142

Kerofstraße 14 sind im 2. Stock 2 neu möblirte Zimmer an Fremde zu vermieten. 7696

Rheinstraße 3½ sind 3 elegant möblirte Zimmer (auch getheilt) sogleich zu vermieten. 7956

Ein freundlich Mansardzimmer unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 7701

2—3 Zimmer, möblirt, sind jahrweise zu vermieten in einem Landhause. Näh. Exped. 6501

Deux jolies chambres meublées sont à louer coin de la rue du Rhin et du Louisenplatz 5. 8131

Hochstätte 7 können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 8143

Kirchgasse 35 kann 1 ordentlicher Arbeiter Kost und Logis erhalten. 8144

Schachtstraße 7 können 2 Mädchen Schlafstelle erhalten; auch ist daselbst eine Bettstelle zu verkaufen. 8145

H. Schwalbacherstraße bei Schmitt kann 1 Arbeiter Logis haben. 8146

Liebes Winchen!

Es gratulirt Dir herzlich zu Deinem heutigen 25. Geburtstag
8147 Dein K... S... Gelt da gucke!

Affisen zu Wiesbaden im III. Quartale 1861.

Hente Donnerstag den 25. Juli:

Anklage gegen Johann Heinrich Oppenhäuser von Beßeln, Amts Rastau, wegen versuchter Nothnucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Jekeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenan.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Verhandlung vom 23. Juli.

Der wegen Diebstahls, Schriftfälschung u. angeklagte Ludwig Ernst von Seelenberg wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 5 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.